

Referierende:

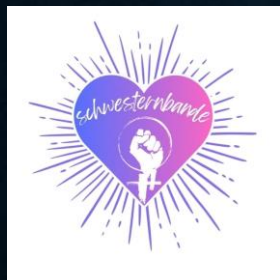


Spendenparlament SOK- Chris Hässner



Salutoconsult- Christine Becker

Neuvorstellung:



Schwesterbande Sonneberg- Christin Müller



Friedrich-Rückert-Straße 11, Hildburghausen, 98646

30.01.26 17:00Uhr



es stellen sich vor:

- Spendenparlament Saale-Orla-Kreis
- Best Practise "teilinstitutionalisierte Förderungen" Christine Becker-Salutoconsult
- Schwesternbande Sonneberg

Fahrtkosten können übernommen werden
Fragen?
flechtwerk.almerswind@gmail.com
0176/ 22 111 757





WAS MACHEN WIR HEUTE?

- A** **Vielen Dank an die „Villa 11! für die Location/ Planung und Versorgung!**
- B** **Wer ist eigentlich alles dabei?**
- C** **Sichtbarkeit auf „Landflow“**
- D** **Eigenes Budget für die Allianz/ mögliche Einbindung in die
Regionalplanung/**
- E** **Spendenparlament Saale- Orla-Kreis/ Christine Becker- Salutoconsult**
- F** **Vorstellung „Schwesternbande Sonnberg“**
- G** **informeller Austausch- gemeinsame Planungen**
- H** **Galerie/ Anhang**

ARBEITSSTRUKTUREN

Wir begegnen uns auf Augenhöhe.

Menschen in Doppelmandaten haben gleiches Stimmrecht wie alle anderen.

Wir bilden zu einzelnen Themenfeldern Arbeitsgruppen.

Ergebnisse teilen wir in den Whatsapp-, und Signalchat.

Sensible Themen bearbeiten wir ausschließlich im Signalchat.

In der Allianz sind Menschen aus verschiedenen politischen Sozialisationen vertreten. Dies ist, solange eine diskriminierungsfreie und demokratiefreundliche Atmosphäre gewahrt bleibt, kein Thema!

Wir schaffen Begegnungs-, und Austauschräume.

Wir dokumentieren Ergebnisse auf der Website.

B WER IST EIGENTLICH ALLES DABEI?

-KURZVORSTELLUNG

In der Allianz sind inzwischen über 80 Menschen und Institutionen vertreten. Wer dazu kommen möchte, kommt dazu. Wer austreten möchte, tritt aus. Wir sind ein liquider Zusammenschluss. Jeder/e kann sich Infos und Input abholen, sich aktiv einbringen und Netzwerke nutzen. Neue interessante Zielgruppe: KMU's!

Mehr Infos zu bisherigen Mitgliedern der Allianz unter:

www.regionalepower.de

C SICHTBARKEIT DER ALLIANZ UND DARÜBER HINAUS AUF DER LANDKARTE „LANDFLOW“

Wir haben viele Kunst-, Kultur-, Ehrenamtsinitiativen, Firmen und Amtstragende welche hervorragende demokratische Arbeit leisten und die Gesellschaft ein Stück verbessern. Diese wollen wir mit einer starken Öffentlichkeitsarbeit zeigen. „Menschen und Initiativen zusammenbringen“.

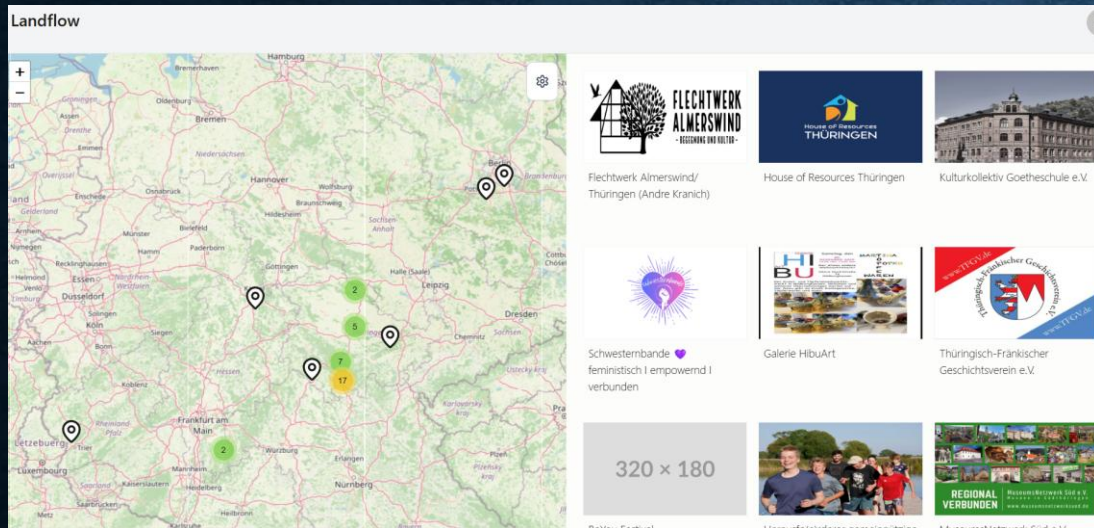
Wir haben eine eigene Internetpräsenz (open Source Lösung) erstellt. Diese ist niedrighschwellig und bezahlbar. Besonders spannend ist die Suchfunktion nach Regionen, die Interaktivität und der Verhaltenskodex.

Es ist auch möglich die Landkarte in die Webseiten verschiedener Stadtverwaltungen zu integrieren.

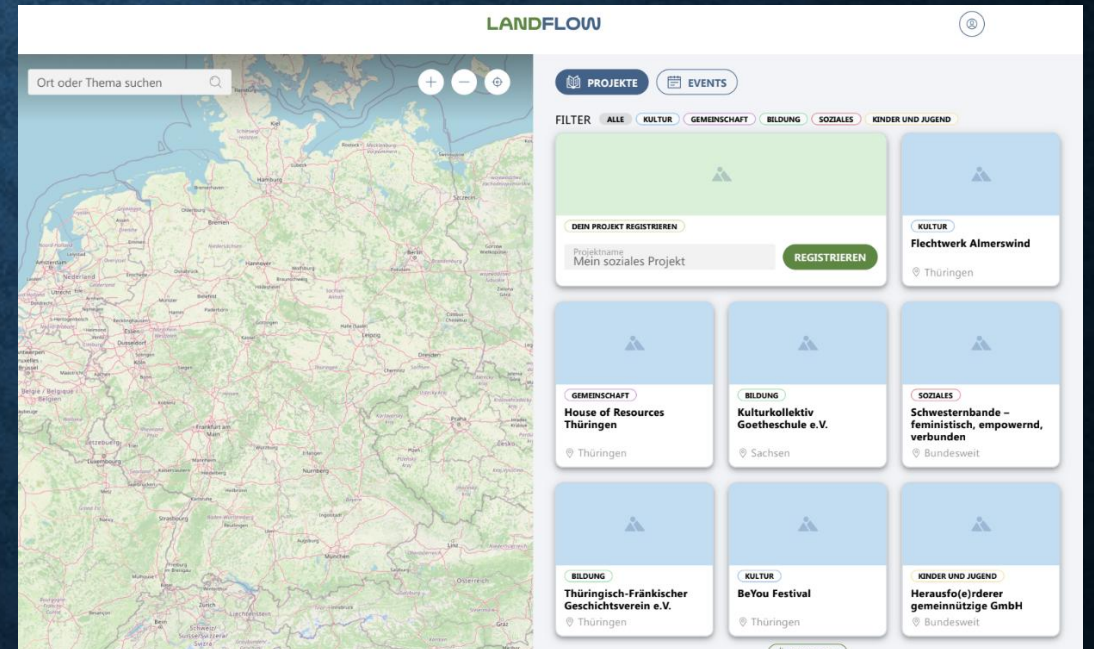
WWW.LANDFLOW.DE

WER SICH HIER LISTEN LASSEN MÖCHTE, BITTE MELDEN- SOFORT NUTZBAR!
IM NÄCHSTEN SCHRITT ARBEITEN WIR AN LAYOUT UND FUNKTIONEN

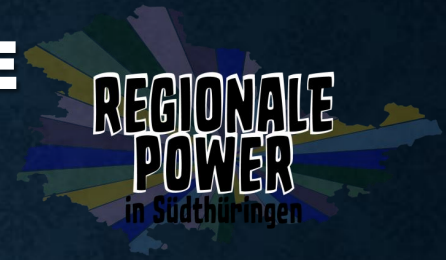
Ist-stand



Neues Design- in Arbeit



D EIGENES BUDGET FÜR DIE ALLIANZ/ MÖGLICHE EINBINDUNG IN DIE REGIONALPLANUNG



Wir wollen für die Allianz ein eigenes Budget sicherstellen.

**Dabei orientieren wir uns am „Spendenparlament Saale-Orla-Kreis“
[Spendenparlament-SOK – Jetzt den SOK mitgestalten](#)**

Die Grundidee ist, Gelder sollen niedrigschwellig innerhalb der Allianz an kleine Projekte, Initiativen, Bildungseinrichtungen und Vereine verteilt werden. Teilnehmende der Allianz haben alle das gleiche Stimmrecht. Es muss sich um Mittel beworben werden und im Rahmen eines Netzwerktreffens werden diese über eine Abstimmung verteilt.

Vision 2026/2027

-Einbindung in eine regionale Entwicklungsstrategie/ Firmen, Stiftungen und Spendende für das regionale Budget begeistern.

E SPENDENPARLAMENT SOK- CHRIS HÄSSNER CHRISTINE BECKER- SALUTOCONSULT

(BEI INHALTLICHEN FRAGEN GERNE AUF DIE REFERENT*INNEN ZUGEHEN)



F Schwesternbande Sonneberg



Schwesternbande

ist eine feministische Community von Frauen aus der Region, die Austausch, Vernetzung und gegenseitige Stärkung ermöglicht – niedrigschwellig, alltagsnah und offen. Die Schwesternbande versteht Feminismus praktisch, nicht theoretisch: Es geht darum, Strukturen sichtbar zu machen und Räume zu schaffen, in denen Frauen sich ausprobieren, vernetzen und gemeinsam handeln können. Im Fokus steht gegenseitige Unterstützung: zuhören, voneinander lernen, Ideen teilen und gemeinsam weiterdenken. Die Community wächst bewusst Schritt für Schritt, orientiert an realen Bedarfen vor Ort – nicht als fertiges Projekt, sondern als offener Prozess.

G INFORMELLER AUSTAUSCH- GEMEINSAME PLANUNGEN

- Wer möchte trägt sich auf der Landkarte Landflow ein. Kurze Info an André Kranich- er muss per Mail einladen. Wer einmal registriert ist, kann weitere Menschen/ Firmen/ Vereine/ Initiativen einladen
- zukünftig gerne auf Unis und Stiftungen einbinden. Wer hat dazu Ideen und Kontakte?

-

-

-

-

-



**VIELEN DANK AN ALLE MENSCHEN IN
DER ALLIANZ
UND AN ALLE UNTERSTÜTZENDEN
AUßERHALB FÜR DEN GROßEN
VERTRAUENSVORSCHUSS**

DANKE AN DIE FÖRDERMITTELGEBER

HILDBURGHAUSEN, DEN 30.1.26

KOMMUNIKATIONSKANÄLE



Signal

Name: Regionale Power Südthüringen [Signal](#)

Instagram

Name: [regionalepower_suedthueringen](#) [Insta](#)

Whatsapp

Name: Regionale Power Südthüringen [Whatsapp](#)

**[Veranstaltungskanal
Südthüringen](#)**

**[Veranstaltungstipps aus der Allianz "Regionale Power
Südthüringen"](#)**

Web (Dokumentation)

www.regionalepower.de

Presse

**[In der Leuchtturm-Villa: Südthüringen spricht miteinander -
Hildburghausen - inSüdthüringen](#)**

ANHANG KONTAKT FLECHTWERK ©ANDRÉ KRANICH (PRESSEMATRIAL)



Foto: Alice End

[web](#)

[insta](#)

[facebook](#)

[Whatsapp Veranstaltungen](#)

[Flechtwerk](#)

<https://youtu.be/vueLeDQj8ME>

[Radiobeitrag MDR Thüringen](#)

Die Vergabe des Ausbildungspreises „Stift“ erfolgt an Ausbildungsunternehmen aus dem Südthüringer Handwerk, deren Lehrlinge die Gesellen- und Abschlussprüfungen im Jahr 2024 mit der Note zwei und besser abgelegt haben. Es ist festgelegt, dass nur maximal ein Handwerksunternehmen je Ausbildungsberuf die Auszeichnung erhalten kann.

Alle Preisträger erbrachten im vergangenen Jahr nicht nur herausragende Leistungen in der Ausbildung des Handwerkernachwuchses, sondern trugen durch ihr Ausbildungsengagement insgesamt zum großen Ausbildungserfolg im Südthüringer Handwerk bei, erklärte der Sprecher.

Für Mike Kämmer, den Präsidenten der Handwerkskammer Südthüringen, bringt die Auszeichnung der Betriebsinhaber, die Wertschätzung der Menschen, die in den letzten Jahren und Monaten vor und hinter den Kulissen hart gearbeitet haben, zum Ausdruck. Er sagt: „Diese Handwerksunternehmen in Südthüringen setzen sich für eine hohe Qualität bei der Ausbildung ein. Das unterstützen und würdigen wir. Wohnortnahe Ausbildung ist und bleibt die unabdingbare Voraussetzung, damit wir ausreichend qualifizierte Fachkräfte für die anstehenden Zukunftsaufgaben im Südthüringer Handwerk haben. Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum, eine starke Region, soziale Sicherung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind die in den kommenden Jahren zu bestellenden Felder, auf denen wir nur vorankommen werden, wenn beruflich sehr gut ausgebildete Menschen diese Punkte in der Praxis umsetzen. Nur mit einem soliden Fundament aus qualifizierten Fachkräften werden wir zukunftsfähig sein.“

Gleichzeitig trägt die Auszeichnung dem Leistungsgedanken in der Berufsausbildung Rechnung. In mehr als 70 Handwerksberufen erfolgt die Berufsausbildung im Südthüringer Handwerk, so Studtruckner.

Seit der ersten Auflage des Preises im Jahr 2000 hat die Handwerkskammer Südthüringen insgesamt 685 Ausbildungspreise „Stift“ an ihre hervorragenden Ausbildungsunternehmen im Kammerbezirk Südthüringen überreicht.

Von den 25 Ausbildungspreisen „Stift 2024“ gehen acht in den Landkreis Schmalkalden-Meinungen, vier in den Landkreis Hildburghausen, drei in den Landkreis Sonneberg, fünf in die Stadt Suhl sowie fünf in den

Ein Netzwerk soll Grenzen überwinden

Regionale Power steht beim Flechtwerk Almerswind mit ganz oben auf der Agenda. Dieser Tage gab es ein Auftakt- und Vernetzungstreffen vor Ort.

Von Doris Hein

ALMERSWIND. „Ich habe André Kranich bei der ‚Werkstatt der Mutigen‘ kennengelernt. Hier wurden im Januar bundesweit regionale Gestalter mit Politikern zusammengebracht, um darüber zu reden, für welche Ideen aus den Regionen sich die Bundespolitik stark machen könne. Wir haben uns beide für die Unterstützung der Kultur in benachteiligten ländlichen Regionen ausgesprochen. Das Flechtwerk Almerswind schiebt nun eine Vernetzung der Gestalter in Südthüringen an, das ist total sinnvoll. Zusammen erreicht man immer mehr, kann sich gegenseitig unterstützen und macht die Dinge nicht doppelt. Ein guter Informationsfluss ist Gold wert.“

Katrin Großmann, von der dieser Kommentar stammt, ist Professorin an der Fachhochschule Erfurt. Ihr Fachgebiet ist Stadt- und Raumsoziologie. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten in der Forschung gehören etwa sozialer Zusammenhalt, Konflikte und Migration in Städten oder urbane Schrumpfung in Ostdeutschland. Seit einigen Jahren macht sie sich mit Studenten ebenfalls für die Glasstadt Lauscha stark und engagiert sich dort ehrenamtlich beim Kulturkollektiv Goetheschule, einem weiteren soziokulturellen Zentrum im Landkreis.

Dieser Tage nahm sie am Auftakt- und Vernetzungstreffen „Regionale Power Südthüringen“ teil, zu dem André Kranich ins Flechtwerk Almerswind eingeladen hatte. Das Projekt will (nicht nur) aufzeigen, dass die Behauptung „Im ‚Osten‘ sind alle rechts-populistisch“ falsch ist.

„Das ist ein verzerrtes Narrativ“, weiß Kranich, der selbst aus Almerswind stammt. Vielmehr gebe es in Südthüringen viele tolle Menschen und Initiativen, die über das Projekt zusammenfinden sollen. Und dafür setzt er sich als Gründer des Flechtwerkes Almerswind mit aller Kraft, mit Herz und Seele ein.

Wie schon der Name besagt, heißt es hier: „Menschen flechten gemeinsam Ideen, politikunabhängig und gemäß soziokultureller Ansätze“. Das Projekt „Regionale Power“ ist dabei ein ganz besonderer Ansatz, um zivilgesellschaftliche Organisationen und Menschen sichtbar zu machen, einander gegenseitige Unterstützung zuzusichern und über das Projekt hinaus miteinander zu agieren. Eine Anschubfinanzierung durch die Gemeinschaftsinitiative „Zukunftsweg Ost“ ermöglicht zunächst für ein Jahr das ehrenamtliche Engagement bei „Regionale Power“ in Südthüringen.

Mittlerweile haben sich bereits rund 70 Mitglieder in der WhatsApp-Gruppe des Projektes angemeldet. Darunter der Verein Kulturkirche Lengfeld, der Thüringisch-Fränkische Geschichtsverein, der TV Germania Almerswind, die Band „Die Steine“, der Künstler Steffen Harzer und Landrat Sven Gregor aus Hildburghausen, die Schalkauerin Heidi Büttner vom Südthüringer Literaturverein, Sara Langert vom Bündnis für Demokratie und Weltoffenheit Kloster Veßra, die Künstlerin Johanna Rau, die Schalkauer Unternehmerin Nataly Klamt, der Kinder- und Jugendverein Mengersgereuth-Hämmern, der Schulförder- und der Schwimmclubverein Schalkau und viele andere.

Informationen können sowohl über den Whatsapp- und den Signalchat sowie den WhatsApp-Kanal „Regionale Power Südthüringen“ und den Instagramkanal „regionalepower_suedthueringen“ gefunden und gepostet werden. Der Austausch ist eine wichtige Grundlage, um Kunst, Kultur und Ehrenamt zu vernetzen. Nicht nur im Landkreis Sonneberg, sondern in ganz Südthüringen



Beim Kennenlernetreffen, in Präsenz und online, wurden erste Kontakte geknüpft. Foto: privat

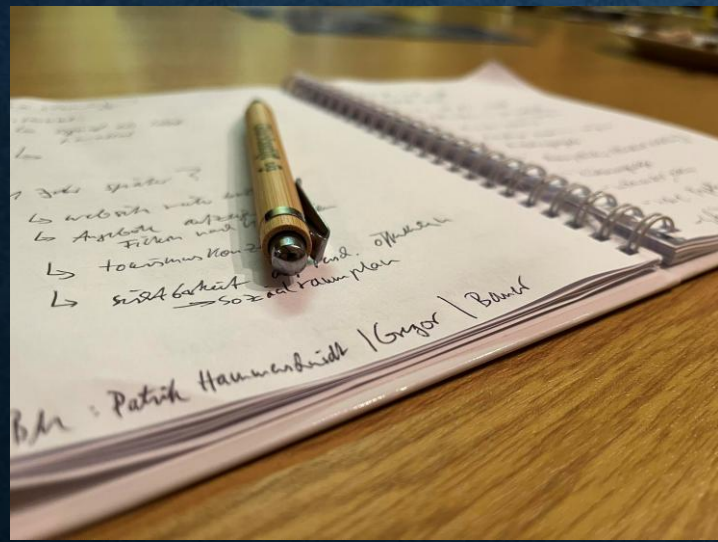
und darüber hinaus. Beim Kennenlernetreffen wurden erste Querverbindungen geschaffen. Dabei ging es zunächst darum, herauszufinden, wer weshalb an der Zusammenarbeit in dieser Runde interessiert ist. In lockeren Gesprächen konnten die Teilnehmer sich selbst und ihre Wünsche für die neue Allianz vorstellen. Zudem wurde darüber diskutiert, welche Kommunikationskanäle künftig untereinander genutzt werden sollen, denn wenn ein Miteinander über Landkreis- und sogar Ländergrenzen hinweg entstehen soll, sind persönlich Treffen eher die Ausnahme. Wer schon alles mit im Boot ist, darüber kann man sich auf der Website informieren. Veranstaltungen sind auf dem WhatsApp-Kanal einsehbar, den Interessenten abonnieren können.

Vor allem soll künftig ein reger Austausch zwischen den Akteuren erfolgen. So kam etwa der Vorschlag, Workshops für die Allianz anzubieten – wie man soziale Medien bespielt oder wo es Fördermöglichkeiten gibt, ein Thema, das Tanja Schmidt vom House of Resources Thüringen während des Treffens bereits ansprach.

Wer wo welche Räumlichkeiten, Tische, Stühle, Busse, Technik und mehr zur Verfügung stellen könnte für andere Mitglieder, das soll zunächst für den Südthüringer Raum gelistet und eventuell als Landkarte mit Zugriff für alle in der Allianz bereitgestellt werden. Natürlich will man auch Veranstaltungen gegenseitig bewerben. Perspektivisch möchte Kranich die Regionen Rodachtal und Coburg mit ins Boot holen. Und ein „Spendenparlament“ entwickeln, das unabhängig vom jeweiligen Haushalt macht... Wenn all das einmal funktioniert, könnten die Mitstreiter als Multiplikatoren fungieren und weitere regionale Vernetzungen auf ähnlicher Basis entstehen. Weitere Aktive sind in der Allianz deshalb stets willkommen.

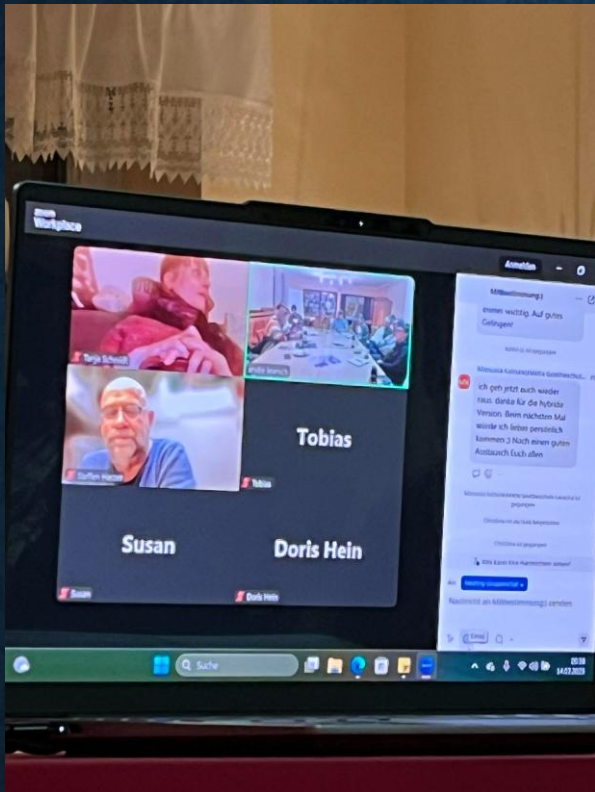
Katrin Großmann war übrigens nicht die Einzige vom Kulturkollektiv Goetheschule, die dem Treffen in Almerswind gespannt zuhörte. Manuela Römer, Vorstandsmitglied des Vereins, lobt die Initiativen des Flechtwerkes und will beim nächsten Netzwerktreffen unbedingt dabei sein...

www.flechtwerk-almerswind.de
www.regionalepower.de



**REGIONALE
POWER**
in Südthüringen













FÖRDERMITTELGEBER



ZUKUNFTS-
WEGE
OST

5.000 € FÜR DEINE AKTION



FÖRDERBEREICHE

Austausch & Dialog, Demokratische Kultur,
Stärkung der Zivilgesellschaft

ZUKUNFTS-
WEGE
OST



WER KANN SICH BEWERBEN?

Gemeinnützige Organisationen mit gültigem Freistellungsbescheid
aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-
Anhalt und Thüringen



STRUKTURSCHWACH? ERFAHRUNGSSTARK!

Unser Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Projekten in
ländlichen und strukturschwachen Räumen Ostdeutschlands.



FORTLAUFENDE ANTRAGSTELLUNG

Unsere 10-köpfige Jury wählt alle 6-8 Wochen die besten Ideen aus.
Die Auszahlung erfolgt zeitnah.



DEINE EINREICHUNG

Die digitale Antragstellung dauert nur 30 Minuten – ganz
ohne finanziellen Eigenanteil. Scanne den QR-Code und
reiche jetzt deine Idee ein!

WEITERE INFOS UNTER: WWW.ZUKUNFTSWEGE-OST.DE

WARUM SIND WIR DABEI? HIER EIN PAAR O-TÖNE VOM AUFTAKTTREFFEN:



**vernünftige Leute treffen/ Spielstätten ausfindig
machen/ das Projekt kennenlernen/ Netzwerken/
das Thüringer Image aufwerten/ einander zuhören/
Menschen zusammen bringen/ Miteinander reden/
neue Projekte kennenlernen und umsetzen/
Zusammenhalt stärken**

Verhaltenskodex für Landflow

- Wir setzen uns als Gemeinschaft für ein respektvolles, inklusives und diskriminierungsfreies Miteinander ein. Unser Handeln basiert auf einem humanistischen Menschenbild, dem Schutz der Menschenwürde und einem klaren Bekenntnis zu demokratischen Grundwerten.

Unsere Grundprinzipien

- Diskriminierung hat bei uns keinen Platz. Rassismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit, Antisemitismus, Nationalismus, Ableismus oder andere Formen menschenverachtenden Verhaltens führen zum Ausschluss.
- Wir arbeiten überparteilich, unabhängig von staatlicher Förderung oder parteipolitischer Einflussnahme. Parteipolitische Motivationen sind nicht erwünscht.
- Unser Demokratieverständnis basiert auf der Achtung der Menschenrechte, dem Schutz von Minderheiten und der Anerkennung vielfältiger Lebensentwürfe.
- Wir schaffen sichere Räume, in denen sich alle – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Hautfarbe, Sexualität, Behinderung, Alter oder sozialem Hintergrund – akzeptiert und respektiert fühlen können.

Verbindliche Standards

- Wir als Mitglieder, Mitwirkende und Führungskräfte verpflichten uns dazu:
- Empathie und Freundlichkeit im Umgang mit anderen zu zeigen.
- Unterschiedliche Meinungen und Hintergründe mit Respekt zu begegnen.
- Konstruktives Feedback zu geben und anzunehmen.
- Für unser eigenes Verhalten Verantwortung zu übernehmen – inklusive Entschuldigung bei Fehlverhalten.

✘ Beispiele für inakzeptables Verhalten:

- Sexuelle Belästigung, sexualisierte Sprache oder unangemessene Annäherungsversuche.
- Trolling, persönliche Angriffe, Beleidigungen oder politisch motivierte Hetze.
- Belästigung in jeglicher Form – öffentlich oder privat.
- Veröffentlichung personenbezogener Informationen ohne Zustimmung.

🚨 Vorgehen bei Verstößen

- Berichtigung
- Mildes Fehlverhalten → Private Verwarnung mit Erklärung und ggf. Bitte um öffentliche Entschuldigung.

Warnung

- Wiederholtes oder gravierenderes Fehlverhalten → Offizielle Warnung, Einschränkung der Teilnahme und mögliche Konsequenzen bei Wiederholung.
- Vorübergehendes Verbot
- Schwerwiegende oder anhaltende Verstöße → Temporärer Ausschluss aus allen Community-Bereichen.
- Dauerhaftes Verbot
- Systematische Verstöße oder gezielte Schädigung anderer → Permanenter Ausschluss aus der Community.